

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Johannis,

„Das Eis ist lecker. Das Meer ist warm. Das Wetter ist super.“

Ach ja, die gute alte Urlaubspostkarte. Ich bin ein Postkartenfan. Ich mag diese kleinen Karten mit Palmen, Bergen, Stränden oder viel zu blauen Swimmingpools. Manchmal sind die Bilder kitschig, manchmal ein bisschen altmodisch – und genau das macht ihren Charme aus. Und auf der Rückseite dann ein paar handgeschriebene Zeilen: „Liebe Grüße von der Insel Kos!“ Fertig.

Heute schreiben wir Nachrichten schneller und einfacher. Ein Foto ist in wenigen Sekunden verschickt, ein kurzer Gruß über WhatsApp ebenso. Die Postkarte dagegen braucht Zeit. Man muss eine aussuchen, eine Briefmarke kaufen, ein paar Zeilen schreiben und sie irgendwo in einen Briefkasten stecken. Und dann wartet man. Gerade deshalb freue ich mich jedes Mal, wenn eine Postkarte im Briefkasten liegt. Jemand hat an mich gedacht und sich die Zeit genommen, mir ein paar Worte zu schreiben.

Dabei könnten wir eigentlich viel mehr auf unsere Postkarten schreiben. Nicht nur, wie warm das Meer ist und wie lecker das Eis schmeckt. Zum Beispiel: „Puh. Diesen Urlaub habe ich wirklich gebraucht.“ Oder: „Ich habe gemerkt, wie müde ich eigentlich war.“ Oder ganz einfach: „Mir geht's gerade richtig gut.“ Denn hinter jeder Postkarte steckt ein Mensch. Mit seinen schönen Momenten, seinen Sorgen, seiner Müdigkeit und seiner Freude. Und manchmal tut es gut, wenn nicht nur das schöne Bild zu sehen ist, sondern auch der Mensch dahinter.

Vielleicht ist das auch ein schönes Bild für Gott. Seine Nachricht an uns ist keine Postkarte mit einem perfekten Urlaubsbild und auch keine mit fertigen Antworten. Sondern ein kurzer Gruß mitten in unser Leben: „Ich sehe dich. Ich kenne dich. Ich bin da.“ Und einen solchen Gruß möchte ich Ihnen heute auch schreiben: „Ich freue mich, wenn wir uns am Sonntag zum Gottesdienst sehen.“ Es ist schön, miteinander zu feiern, zu singen und zu beten, auf Gottes Wort zu hören und einander zu begegnen. Es tut gut, nicht nur Nachrichten auf dem Handy zu verschicken, sondern Menschen wirklich zu sehen, miteinander zu reden und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Also: Vielleicht schreiben Sie in den nächsten Tagen auch einmal wieder eine Postkarte. An jemanden, an den Sie gerade denken. Ein paar persönliche Worte können manchmal mehr sagen als ein schnelles „Liebe Grüße“. Und bis dahin schicke ich Ihnen meinen Gruß aus St. Johannis: Liebe Grüße von Ihrem Diakon und vielleicht ja bis Sonntag!



VERANSTALTUNGEN

06.09.2026 - 10Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Diakon Richter)
Ort: St. Johannis

06.09.2026 - 11Uhr Eine-Welt-Verkauf nach dem Gottesdienst
Ort: Gemeindehaus St. Johannis

NEUIGKEITEN

Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub. Ab Samstag ist auch Inge Wollschläger in ihrem wohlverdienten Sommerurlaub. Das Pfarramt ist fast zu den gewohnten Zeiten geöffnet - bis auf Mittwoch, hier ist es ganztägig geschlossen. Diakon Richter erreichen Sie weiterhin auf seinem Handy oder im Büro im Gemeindehaus.

Ganz unverhofft hat diese Woche ein Mann bei Diakon Richter angerufen. Sein Anliegen: Er möchte in die **Kirche eintreten**. Wir haben miteinander gesprochen und einen Termin für die nächsten Schritte vereinbart. Was für ein schöner und segensreicher Anruf!

Ab Herbst gibt es wieder einen gemeinsamen **Kindergottesdienst** der drei Innenstadtgemeinden St. Johannis, St. Stephan/Gnadenkirche und Deutschhaus/Erlöser. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 11 Jahren. Gefeierte wird im Gemeindehaus St. Johannis. Los geht es am 13. September 2026 - um 10Uhr, weitere Termine sind der 11. Oktober, 8. November, 13. Dezember, 10. Januar 2027, 14. Februar 2027 und 14. März 2027. **Ein ganz herzlicher Dank gilt dem ehrenamtlichen Team, das den Kindergottesdienst mit viel Engagement vorbereitet und begleitet und dieses schöne Angebot für unsere Kinder möglich macht.** Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher!

BILD DER WOCHE



Ein schönes Bild hat uns noch erreicht: ein **Rückblick auf den Gottesdienst im Hofgarten** am 23. August. Wie immer bei bestem Wetter und einer tollen Gemeinde aus den unterschiedlichsten Ecken der Stadt und des Landkreises Würzburg.